



Die Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach

Auf einen Blick

Ort:

Hilchenbach

Klinikart:

Klinik für Neurologie, Zentrum für Schlaganfall, Multiple Sklerose, Parkinson und Schädel-Hirn-Verletzungen

Schwerpunkte:

- Multiple Sklerose (Enzephalomyelitis disseminata)
- Morbus Parkinson
- Schlaganfälle
- Schädel-Hirn-Trauma

Bettenzahl:

- **stationär:** 210 Betten im Bereich der neurologischen Rehabilitationsphasen (B, C und D)
- **ambulant:** 20 Plätze
- Intensiveinheit für schwerste neurologische Krankheitsbilder mit 22 Plätzen, davon 10 Überwachungsplätze
- 12 Plätze für Patienten mit schwersten Orientierungs- und Gedächtnisstörungen auf einer eigenen Station

Chefarzt:

Dr. med. Andreas Sackmann, Facharzt für Neurologie
Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie und Balneologie
Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
Zusatzqualifikation Verkehrsmedizinische Begutachten

Klinikdirektorin:

Christiane Sauvonnet

Kostenträger:

- Gesetzliche und private Krankenversicherungen
- Rentenversicherungsträger
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Der Aufenthalt ist beihilfefähig im Sinne der Beihilfeverordnung des Öffentlichen Dienstes

Stand: 07.2023

Der Weg zu uns

Mit dem Auto:

Aus dem Raum Frankfurt/Gießen:

A 45 Richtung Dortmund bis AS Siegen (Nr. 21),
B 54 Richtung Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

Aus dem Raum Köln/Gummersbach:

A 4 Richtung Olpe bis AK Olpe-Süd (Nr. 28), Richtung Siegen/
Kreuztal über A 4/B 54 bis Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

Aus dem Raum Dortmund/Lüdenscheid:

A 45 Richtung Frankfurt bis AK Olpe-Süd (Nr. 19),
A 4/B 54 Richtung Siegen/Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

Mit dem Zug:

Wenn Sie als Patient mit dem Zug anreisen, holen wir Sie gerne vom Bahnhof ab. Rufen Sie uns an: Tel. 02733 897-0.
Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor der Klinik.



CELENUS
Klinik für Neurologie
Hilchenbach

Ferndorfstraße 14
57271 Hilchenbach
Tel. 02733 897-0
Fax 02733 897-999
www.klinik-hilchenbach.de
info@klinik-hilchenbach.de

Ein Unternehmen der Celenus salvea-Gruppe



CELENUS
Klinik für Neurologie
Hilchenbach
Gesundheit als Aufgabe

Zentrum für
Schlaganfall
Multiple Sklerose
Parkinson
Schädel-Hirn-
Verletzungen

Stärken stärken





Intensivereinheit



Computertomographie



Logopädie

Indikationen

- Schlaganfall (Hirnfarkte, auch nach Operationen an den Halsschlagadern, Hirnblutungen, Subarachnoidalblutungen)
- Schädel-Hirn-Verletzungen und Verletzungen des Rückenmarkes (einschl. Querschnittslähmungen), auch im Rahmen von Mehrfachverletzungen
- Multiple Sklerose
- Parkinson-Erkrankungen
- Tumorerkrankungen des Gehirns oder Rückenmarks
- Gehirn- und Rückenmarksentzündungen
- Sauerstoffmangelbedingte (hypoxische) Hirnschädigungen
- Polyneuropathien jeder Ursache
- Schädigungen der Nervenwurzel, der Nervenplexuste von Arm und Bein oder der peripheren Nerven (z.B. Guillain-Barré-Syndrom)
- Neuromuskuläre Erkrankungen (z. B. progressive Muskeldystrophie, Myopathie)
- Bandscheibenerkrankungen im Hals-, Brust und Lendenwirbelsäulenbereich mit neurologischer Symptomatik (auch nach Operation)
- Epileptische und nicht-epileptische Anfallsleiden
- Fehlbildungen des Zentralnervensystems
- Chronische Schmerzsyndrome (z.B. chronischer Kopfschmerz, Migräne)
- Apallische Syndrome jeglicher Genese

INFO:

Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer 02733 897-0 zur Verfügung oder informieren Sie sich unter www.klinik-hilchenbach.de.

Diagnostische Möglichkeiten

- moderne neurologische Diagnostik, u.a. digitales EEG, evozierte Potenziale (visuell, akustisch, sensibel, motorisch), Elektromyo- und -neurographie, CW-Doppler und Duplexsonographie der extrakraniellen Hirnarterien, transkranieller Doppler, Perimetrie
- endoskopische Schluckuntersuchung
- Computertomographie und Röntgen-Nativdiagnostik im Haus
- umfassende internistische Diagnostik, unter anderem Echokardiographie, Abdomensonographie, EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Lungenfunktion

Therapeutische Möglichkeiten

- Ausstattung aller Therapiebereiche nach modernsten Gesichtspunkten und großzügig bemessene Therapieräume
- Behandlung chronischer Schmerzsyndrome
- fachärztliche Mitbehandlung seelischer Leiden durch erfahrene ärztliche und psychologische Psychotherapeuten
- Betreuung mehrfach erkrankter Rehabilitanden durch eine Fachärztin für Innere Medizin in Oberarztfunktion
- konsequente Einbeziehung moderner verhaltensmedizinischer Aspekte in die Rehabilitation zur Stärkung von Selbstvertrauen und Eigeninitiativen, z.B. Gesundheitstraining bei Schlaganfallpatienten

Spezielle Angebote

- bedarfsgerechte Hilfsmittelberatung und -erprobung sowie Unterstützung bei der Beantragung
- alltagsgerechtes Rehabilitationstraining in unserer Probewohnung als Entlassvorbereitung
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) in Zusammenarbeit mit Berufsförderungswerken, Integrationsfachdiensten, Reha- und Berufsberatern sowie Firmen für Arbeitsplatztraining
- Anwendung spezieller Verfahren zur Dokumentation und Einschätzung berufsübergreifender Qualifikationen (MELBA-Programm, IDA-Verfahren)
- Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen durch erfahrene Therapeuten
- Psychotherapeutische Behandlung bei Rehabilitanden mit zusätzlichen seelischen Problemen
- Kreative Therapien wie Musik- und Kunsttherapie insb. zur Förderung bei schwerstbetroffenen Rehabilitanden
- Laufbandtherapie
- spez. Therapien von Neglect und Gesichtsfeldstörungen
- Schmerztherapie
- Botulinum-Toxin-Behandlung, z.B. zur Spastik- und Dystoniebehandlung
- Snoezelraum (Entspannung und Wahrnehmungsförderung in angenehmer Atmosphäre)
- Vorbereitung der nachstationären Versorgung
- Nachsorgeangebote